

ZWECKVERBAND ERHOLUNGSGEBIET UNTERBACHER SEE

Niederschrift

über die Sitzung der Verbandsversammlung
am Dienstag, 15. November 2016,
in der Verwaltung des Zweckverbandes

Teilnehmer:

Stadt Düsseldorf	Ratsherr Schulte (Vorsitzender) Ratsherr Scheffler Ratsherr Sültenfuß Herr Heithorn Frau Törkel	
Stadt Erkrath	Herr Bürgermeister Schultz Herr Beigeordneter Schwab-Bachmann Ratsherr Urban	Stellv. Verbandsvorsteher
Stadt Hilden	Frau Bürgermeisterin Alkenings Ratsfrau Buschmann	
Verbandsverwaltung	Herr von Rappard Herr Rang	Geschäftsführer Stellv. Geschäftsführer
Es fehlt entschuldigt Stadt Düsseldorf	Frau Beigeordnete Stulgies (Verbandsvorsteherin)	
Gäste	Herr Luberichs Herr Dr. Jenkner	Stadt Düsseldorf Rettet unser Naherholungsgebiet Unterbacher See/Eller Forst
Presse	-	

Beginn der Sitzung: 15:08 Uhr

Tagesordnung
zur Sitzung der Verbandsversammlung
am Dienstag, 15. November 2016 um 15:00 Uhr

1. ÖFFENTLICHE SITZUNG

- 1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.2 Anerkennung der Tagesordnung
- 1.3 Genehmigung der Niederschrift ö vom 28.06.2016
- 1.4 Attraktivierungsmaßnahmen 2017 – mündlicher Bericht der Geschäftsführung
- 1.5 Tarife und Wirtschaftsplan 2017 mit fünfjähriger Finanzplanung
- 1.6 Sachstandsbericht zu den Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität und Sicherheit – mündlicher Bericht der Geschäftsführung
- 1.7 Präsentation der Festschrift zum 60jährigen Bestehen des Zweckverbandes – mündlicher Bericht der Geschäftsführung

2. NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG

- 2.1 Anerkennung der Tagesordnung
- 2.2 Genehmigung der Niederschrift nö vom 28.06.2016
- 2.3 Verbandsangelegenheiten

ÖFFENTLICHE SITZUNG

Der Vorsitzende der Verbandsversammlung, Ratsherr Schulte, eröffnet die Sitzung um 15:08 Uhr und begrüßt die Mitglieder der Verbandsversammlung.

1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

1.2 Anerkennung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig anerkannt.

1.3 Genehmigung der Niederschrift ö vom 28.06.2016

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

1.4 Attraktivierungsmaßnahmen 2017 – mündlicher Bericht der Geschäftsführung

Der Geschäftsführer präsentiert die vorgesehenen Attraktivierungsmaßnahmen des Jahres 2017 (Anlage zum Protokoll). Im Vordergrund steht die Anschaffung eines neuen Panoramabootes, das den Kunden Wetterunabhängigkeit durch eine feste Überdachung und mehr Komfort unter anderem durch eine an Bord befindliche Toilette bieten wird. Der Anschaffungspreis liegt bei rund 65.000 Euro und der erforderliche Antrieb mit einem Elektromotor (einschließlich Batterien) wird zusätzlich rd. 20.000 Euro kosten. Herr von Rappard berichtet von der Besichtigung des geplanten Bootes bei dem Hersteller, der Fa. Rollyboot, in Brandenburg an der Havel. Hier hat sich auch der Vorsitzende, Ratsherr Schulte, von dem Konzept und der qualitativen Umsetzung überzeugen können. Ratsherr Schulte weist darauf hin, dass das neue Floß aller Voraussicht nach wartungsarm sein wird und damit Folgekosten verringert. Darüber hinaus kann das Boot aufgrund der Wetterunabhängigkeit und des gestiegenen Komforts zu einem höheren Preis vermietet werden. Nach vorsichtiger Kalkulation und in Abhängigkeit von der Nachfrage könnte sich die Anschaffung in vier Jahren amortisieren. Ratsherr Urban fragt, ob das Floß auch für mehr als die bisher üblichen zwei Stunden vermietet werden könne. Herr von Rappard bestätigt, dass auch längere Einsatzfahrten aufgrund moderner Batterietechnologie möglich sind. Ebenso soll das Boot mit einer Unterwasserbeleuchtung ausgestattet werden und so auch abendliche Einsätze attraktiv machen. Ratsherr Urban fragt weiter, ob ein Verlängerungstarif schon festgelegt wurde. Die Tarifvorschläge sehen das bislang nicht vor; ein entsprechender Tarif soll auf Anfrage jedoch angeboten werden.

Als weitere Attraktivierungsmaßnahme schlägt der Geschäftsführer die Anschaffung von Wohnschiffen vor. Der Hersteller des Panoramabootes kann auch die geplanten Wohnschiffe produzieren. Ratsherr Schulte und Ratsherr Sültenfuß befürworten diese Idee. Ratsherr Schulte konnte sich bei dem Besuch des Herstellers auch über die geplanten Wohnschiffe informieren. Ratsherr Sültenfuß fragt, ob die Wohnschiffe auch den See befahren können. Herr von Rappard berichtet, dass die Schiffe in der Vermietung in Brandenburg selbstverständlich fahren und führt weiter aus, dass dies auch am Unterbacher See denkbar wäre. Aufgrund der hohen Nutzerzahlen auf dem See rät der Geschäftsführer jedoch davon ab. Darüber hinaus ist die Beschaffung eines Elektroantriebes für die Wohnschiffe nicht geplant um die Kosten nicht unnötig zu erhöhen.

Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig die Anschaffung des Panoramabootes und der Wohnschiffe.

1.5 Tarife und Wirtschaftsplan 2017 mit fünfjähriger Finanzplanung

Der Geschäftsführer erläutert die geplanten Tarife, die der Wirtschaftsplanung 2017 zugrunde liegen. Diese sollen weiterhin sozialverträglich und überwiegend unverändert bleiben. Die Saisonkarte in den Strandbädern soll künftig als Mehrfachkarte auf 60 Besuche begrenzt werden, die damit preislich immer noch unter dem Sozialtarif liegt. Ratsfrau Buschmann findet die Begrenzung bei der Saisonkarte nicht gerecht. Diese Kritik wird von Herrn Bürgermeister Schultz geteilt und er ist der Meinung, dass die nicht verbrauchte Anzahl auf die nächste Saison übertragen werden sollte. Der Geschäftsführer hält die Möglichkeit der Übertragung für unproblematisch. Bürgermeisterin Alkenings fragt zu den Tarifen für Ambientetrauungen nach dem Angebot der „freien Trauung“. Herr von Rappard berichtet über die steigende Nachfrage nach einer Trauungszeremonie ohne Standesbeamten, die wenn Sie an einem Wochenende stattfindet, einen Zuschlag aufgrund erhöhter Personalkosten rechtfertigt. Ratsherr Urban merkt an, dass für die Grillplätze eine rund 33%ige Steigerung vorgesehen sei. Ratsfrau Buschmann findet diese Erhöhung nicht dramatisch, da die Grillplätze in der Regel von größeren Gruppen genutzt werden und sich damit die Kosten verteilen. Bürgermeister Schultz empfiehlt eine Tarifsteigerung in kleineren Sprüngen über mehrere Jahre. Ratsherr Urban schlägt vor, dass der Tarif um fünf Euro gesteigert wird, da man auch an Eltern denken müsse, die den Grillplatz für einen Kindergeburtstag anmieten.

Die Versammlung beschließt, mit einer Gegenstimme, die Tarife der Grillplätze wie vorgeschlagen zu erhöhen. Voraussetzung für die Tarifsteigerung ist die von der Geschäftsführung vorgeschlagene Attraktivierung der Plätze.

Bürgermeister Schultz schlägt vor, die Geschäftsführung zu ermächtigen, für die Vermietung des neuen Panoramabootes einen neuen Staffeltarif festzulegen. Ratsherr Scheffler weist daraufhin, dass durch den Tarif auch die Verlängerung attraktiv gemacht werden sollte.

Die Verbandsversammlung ermächtigt die Geschäftsführung zur Ermittlung und Festlegung eines (Staffel)tarifs zur Vermietung des neuen Panoramabootes.

Ratsherr Sültenfuß fragt nach, ob die Hausboote auch im Winter genutzt werden können. Ratsherr Schulte weist auf die, durch den Landschaftsplan der Landeshauptstadt Düsseldorf verordnete Winterruhe hin, regt aber eine Prüfung an.

Bürgermeisterin Alkenings empfiehlt den Tarif zur Anmietung des Beachsoccerfeldes Vereinen aus Düsseldorf, Erkrath und Hilden sowie Mitgliedern im Stadtsportbund mit einer Ermäßigung anzubieten. Der Vorschlag findet Zustimmung und soll in die Tarife eingearbeitet werden.

Ratsfrau Buschmann hält den Mietpreis für die Hausboote von 35 Euro pro Person für sehr hoch. Bürgermeisterin Alkenings stellt dar, dass der Preis für eine internationale Messestadt angemessen sei. Bürgermeister Schultz kritisiert, dass die Endreinigung zusätzlich bezahlt werden müsse und dass die Anreise ab 18:00 Uhr zu spät sei. Ratsherr Schulte hält eine Anreise ab 15:00 Uhr und Abreise bis 11:00 Uhr für sinnvoller.

Bürgermeister Schultz hält den vorgesehen Standort für die Hausboote in unmittelbarer Nähe zu den Campern für eher unglücklich. Ratsherr Schulte weist darauf hin, dass eine Veränderung des Standortes nicht sinnvoll sei, da der gewählte Standort eine kostenminimierte Entsorgung ge-

währleisten würde. Ratsherr Sültenfuß regt hier die Prüfung einer mobilen Entsorgung an. Rats herr Urban empfiehlt, dass die Camper über den Standort und die geplanten Wohnschiffe informiert werden sollen. Rats herr Scheffler hält den Standort auch für kritisch regt aber an, dass man jetzt zuerst einmal anfangen und Erfahrungen sammeln sollte. Die Versammlung unterstützt den Vorschlag von Rats herrn Scheffler mehrheitlich.

Die Tarife und der Wirtschaftsplan für das Jahr 2017 werden einstimmig beschlossen.

1.6 Sachstandsbericht zu den Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität und Sicherheit

Rats herr Schulte stellt fest, dass dieser Punkt schon unter Top 1.5 mit abgehandelt wurde.

1.7 Präsentation der Festschrift zum 60jährigen Bestehen des Zweckverbandes – mündlicher Bericht der Geschäftsführung

Der Geschäftsführer stellt die Festschrift vor, von der 1.000 Exemplare kostenlos an Interessierte verteilt werden sollen. Die Verbandsversammlung würdigt die Festschrift. Bürgermeister Schultz schlägt vor, dass alle Ratsmitglieder der am Zweckverband beteiligten Städte ein Exemplar erhalten. Der Geschäftsführer sagt die Verteilung zu.

Ende der öffentlichen Sitzung: 16:47 Uhr